

Konzentration für Petruschka

Schüler trainieren fürs Jugendtanztheater-Projekt



Petruschka-Schüler tanzen: Sie updaten Strawinsky ins Jahr 2012.

Foto: ps

Von Peter Sauer

MÜNSTER. Eine schlichte Turnhalle in Kinderhaus. Die Luft riecht nach Arbeit. Quirliges Treiben überall. Rund 70 Schülerinnen und Schüler laufen barfuß oder auf Socken durch den Raum. Wie durch Zauber sind sie absolut ruhig. Sie verharren konzentriert im Raum. Klassische Musik ertönt. Von Igor Strawinsky.

Denn die Schüler der Klassen 8 bis 10 proben seit Mai täglich für ihren großen Auftritt. Am 23. Juni hat ihr „Tanzprojekt 2012“ im Großen Haus der Städtischen Bühnen Premiere. Die Schüler der Geistschule, des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, der Münsterlandschule und der Waldschule Kinderhaus tanzen zu Strawinskys Ballettmusik „Petruschka“.

Bei den Proben kommt die Musik noch vom Band. Im

Stadttheater live vom Sinfonieorchester Münster unter Leitung von Fabrizio Ventura. Der war von der Probe gestern Mittag in der Turnhalle der Waldschule sehr gerührt und begeistert zugleich, wie auch Organisatorin Brigitta Kuhlmeier und Dr. Heiko Winkler vom Förderverein des Sinfonieorchesters, die das „Tanzprojekt“ erst ermöglichten.

In der Choreographie von Mohan C. Thomas und seiner Assistentinnen entfachen die Debütanten mit viel Ehrgeiz und Herzblut ein Feuerwerk an schnellen wie stillen, an poetischen wie mitreißenden Bewegungen voller Ausdruckskraft. Sie brauchen keine Worte, um die Geschichte zu erzählen. Es geht um drei Puppen, die während eines Jahrmarktsfests auf geheimnisvolle Weise zum Leben erwachen, Liebe und Mord inklusive.

Die Schüler kannten Strawinskys Musik nicht. Jetzt sind sie Fans. Das Tanzen stärkte ihr Körpergefühl und ihre Konzentrationsfähigkeit. Unzählige Moves und Bounds müssen die jungen Tänzer synchron zu einer Musik in Einklang bringen, die deutlich schwieriger ist, als aktuelle Popsongs aus den Charts. Aber diese Herausforderung, sich in Strawinskys Musik hineinzuhören und ihr Feedback herauszutanzten, begeistert die jungen Leute quer durch die Bank, gleich, ob sie Formen und Figuren tanzen, wie ferngesteuerte Marionetten zappeln oder in Pärchen durch die Luft schweben.

■ Aufführungen am 23. und 25. Juni. Karten (7 Euro) an der Theaterkasse: ☎ 5 90 91 00.



Mehr Bilder zum Thema
in den Fotogalerien auf
www.wn.de